

184/158 1774 Januar 10., Tänikon

Schreiben von Maria Euphemia Christina Helena Zurlauben an Beat Fidel Zurlauben betreffend die Verdankung eines Neujahrgeschenks und dessen Besuch in Tänikon

C Maria Euphemia Zurlauben¹ dankt ihrem Bruder,² Marschall Zurlauben, für das empfangene, goldene Neujahrgeschenk. Sie schliesst ihn, seine Gattin³ und seine Töchter⁴ in ihr Gebet ein. Sie hofft, dass Zurlauben sie noch vor seiner Abreise nach Paris besuchen kommt. Sie gesteht aber zu, dass die Witterung derzeit nicht günstig ist.

Im Postskriptum gibt Maria Euphemia Zurlauben ihrer Hoffnung Ausdruck, Zurlauben, dessen Gattin und Tochter wieder einmal zu sehen. Die gnädige Frau,⁵ der ganze Konvent⁶ und der Beichtiger⁷ richten Grüsse aus.

¹ Maria Euphemia Christina Helena Zurlauben.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin.

⁴ Maria Anna Elisabeth Plazida Zurlauben und Maria Josefa Agatha Theresia Zurlauben.

⁵ Maria Katharina Wyss, Äbtissin von Tänikon.

⁶ Kloster Tänikon.

⁷ Paul Stöckli, Beichtiger von Tänikon.

AH 184, Bl. 384-385 • Bl. 385^v nur Adresse mit Siegel.
Original.
